

akurit TRI-O-THERM L

Mineralischer Dämmputz

mineralischer Wärmedämmputz

Dämmputzmörtel T CS I gemäss EN 998-1

- mit patentierten Komponenten
- rein mineralisch
- EPS-, Aerogel und schadstofffrei
- hoch diffusionsoffen
- Luftporenanteil bis zu 75 %
- Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda_p = 0,048 \text{ W/(mK)}$
- kurze Zwischenstandzeiten von ca. 3 Stunden je Lage
- Mindestschichtdicke: 30 mm
- Gesamtschichtdicken von 30 bis 160 mm



Anwendungen

- als Innen- und Aussendämmung
- für Neubau und Altbau
- für alle gängigen Mauerwerksarten und tragfähige Altputzflächen
- als Entkopplungsschicht in der Altbausanierung und Denkmalpflege
- nicht für den Sockelbereich geeignet

Eigenschaften

- rein mineralisch
- hochwärmedämmend
- wärmespeichernd
- EPS- und biozidfrei
- sehr hoher Gehalt an Microporen in der Putzmatrix
- hoch diffusionsoffen
- sehr geringe CO₂-Emission pro m²
- sahnige Konsistenz mit leichter Verarbeitung

Zusammensetzung

- spezielle, hydraulisch abbindende Bindemittelmischung
- natürliche mineralische Leichtzuschläge
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitung- und Produkteigenschaften

Untergrund

Geeignete Untergründe

- mineralisch gebundene Untergründe

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe durchführen).

Vorbereitung

- Nicht ausreichend tragfähige Untergründe mit akurit WEL Welnet Dämmputzträgermatte vorbereiten. Die Verankerung des Putzträgers erfolgt mit mindestens 8 Dübeln pro m² im tragfähigen Untergrund.
- Schwach saugende Untergründe mit mineralischer Haftbrücke im aufgerissenen Kammbettverfahren oder einem Vorspritzputz, z. B. akurit ZVP Zement-Vorspritzmörtel oder tubag FL-V, vorbereiten.
- Auf Betonuntergründen ist eine Haftbrücke, z. B. mit akurit tri-o-roll®, akurit UNI-H oder akurit MH grau® im Kammbettverfahren erforderlich.
- Bei Verwendung des Produkts im Deckenbereich, z. B. auf glatt geschalttem Beton, ist eine mineralische Haftbrücke aufzubringen und zusätzlich die akurit WEL Welnet Dämmputzträgermatte zu verwenden und mit mindestens 8 Dübeln/m² mit Krallenleiste im tragfähigen Untergrund zu verankern.

akurit TRI-O-THERM L

Mineralischer Dämmputz

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
- Eine der Schichtdicke angepasste frostfreie Austrocknungszeit ist einzuplanen.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Für die maschinelle Verarbeitung eine geeignete Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung (Dämmputzwendel, Schneckenmantel 8-1,5 WF (gelb) oder 7-2,5 WF (lila) und Nachmischer Rotomix) verwenden. Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei Lieferung im Container mit unserer Silomischpumpe «Silo-star» und einer Schlauchlänge von 40 m den Wasserzulauf auf ca. 350 l und geschmeidige Materialkonsistenz einstellen.
- Die Förderweite des Nassmörtels beträgt maximal 40 bis 50 m.
- Es sind Schläuche mit 35 mm Durchmesser zu verwenden. Die letzte Schlauchlänge (max. 10 m) vor dem Spritzgerät kann auf 25 mm Durchmesser reduziert werden.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material lagenweise auf den Untergrund auftragen.
- Einzellagendicke: ca. 25 bis 40 mm
- Gesamtauftragsdicke: 30 bis 160 mm
- Zwischen den einzelnen Putzlagen Standzeiten von mindestens 3 Stunden einhalten.
- Eine ausreichende Standfestigkeit der einzelnen Lagen vor dem Auftrag der jeweils nächsten Lage muss gegeben sein.
- Einzelne Lagen können ohne zusätzliche Vorbereitung direkt aufeinander aufgebracht werden.
- Die letzte Lage (maximal 2 cm Schichtdicke) mit einer leicht erhöhten Wasserzugabe spritzen und unverzüglich mit geeignetem Werkzeug lot- und fluchtrecht abziehen. Nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabott, vollflächig gründlich aufrauen.

Trocknung / Erhärtung

- Erforderliche Gesamthärtung: mindestens 2 Tage pro cm Schichtdicke
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Vor dem Aufbringen des Armierungsputzes Putzfläche mit akurit GTM Mineralischer Tiefengrund vorbehandeln.
- Bei normaler Witterung kann nach einer Standzeit von mindestens 10 Tagen bzw. 1 Tag pro 10 mm Schichtdicke die Armierungslage aufgebracht werden.
- Vor dem Aufbringen der Armierungslage werden in den Bereichen von Maueröffnungen zusätzlich Armierungspfeile direkt auf den Unterputz aufgespachtelt. Die Armierungslage wird im Innenbereich mit den Produkten akurit SK-MI Mineraleddämm Spachtel- und Klebemörtel, UNI-FS Universal-Faserspachtelputz oder KSN Kalkspachtel Natur in einer Putzdicke von 6 – 8 mm mit vollflächiger Einlage von akurit GM Armierungsgewebe mittel aufgebracht. Im Außenbereich wird die Armierungslage mit den Produkten akurit SK-MI Mineraleddämm Spachtel- und Klebemörtel oder UNI-FS Universal Faserspachtelputz in einer Putzdicke von 7 – 9 mm mit vollflächiger Einlage von akurit GM Armierungsgewebe mittel aufgebracht. Als Oberputz können nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag pro 1 mm Putzdicke alle dünn-schichtigen Oberputze aus dem akurit Lieferprogramm verwendet werden.
- Als Oberputze im Außenbereich können dünn-schichtige mineralische Edelputze mit Korngrößen ≥ 2 bis ≤ 5 mm aufgebracht werden, ausgenommen akurit MO Modellierputz.
- Die abschliessende Beschichtung muss einen Hellbezugswert von ≥ 20 aufweisen.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Im Sockelbereich ist ein Sockelputz, z. B. akurit SLP-it. Sockelleichtputz zu verwenden.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Angrenzende Bauteile sind von der Putzfläche zu trennen.

Lieferform

- lose im Silo

Lagerung

- Trocken und sachgerecht lagern.

akurit TRI-O-THERM L

Mineralischer Dämmputz

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 1,54 kg/m² pro cm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 6500 l Nassmörtel pro t

Technische Daten

Produkttyp	Dämmputzmörtel T
Kategorie	CS I
Körnung	0 – 0,5 mm
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
Festmörtelrohddichte	ca. 0,20 kg/dm ³
Druckfestigkeit	≥ 0,4 N/mm ²
E-Modul (dynamisch)	ca. 1000 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² (bei Bruchbild A, B oder C)
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 1 gemäss EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	ca. 5 (Messwert)
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_D = 0,048$ W/(mK) $\lambda_B = 0,049$ W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produktes für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.